

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 59

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postscheiter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 8.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 8 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handeleregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 114188—114218.
Gaswerk Olten AG., in Liquidation, Olten.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Négociations économiques anglo-suisse. Schweizerisch-britische Wirtschaftsverhandlungen. Negoziazioni economiche fra la Svizzera e la Gran Bretagna.
Accord monétaire entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et le Gouvernement suisse. Zahlungsabkommen zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland, und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Accordo tra il Governo del Regno Unito della Gran Bretagna e dell'Irlanda Settentrionale ed il Governo svizzero.
Prescrizione N 652 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi degli oli e dei grassi lubrificanti.
Italien: Herstellungsverbot für Metallwaren.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namensschuldbrief, datiert vom 13. November 1937 und eingetragen unterm 24. Dezember 1937, Beleg 1/2807, zu Fr. 13 400, des Schuldners Walter Götschi, Mechaniker, in Ins, zugunsten seines Vaters Abraham Götschi, gewesener Seiler, in Ins.
Der bzw. die allfälligen Besitzer dieses Titels werden aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Erlach vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.

Erlach, den 11. März 1946.
(W 135*)

Der Gerichtspräsident:
Wittwer.

Widerrufe — Révocations

Le 8 mars 1946, j'ai révoqué mon ordonnance ouvrant la procédure d'annulation du livret d'épargne au porteur n° 33955 de l'Union vaudoise du crédit, à Lausanne.

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister - Registro du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

8. März 1946. Technische Neuheiten.
Schmid, Briner & Co., Sappa, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Ernst Schmid, von Wallisellen, in Zürich 8, Samuel Briner-Weber, von Mörken (Aargau), in Zürich 4, und Ernst Otto Rusterholz, von Zürich, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Samuel Briner-Weber führt Einzelunterschrift. Die Gesellschafter Ernst Schmid und Otto Rusterholz führen Kollektivunterschrift. Bau und Vertrieb technischer Neuheiten. Beethovenstrasse 43.

8. März 1946.
Personalfürsorgestiftung der Firma Kunstseide und Zellwolle A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1943, Seite 417). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 17. Januar 1946 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Abänderung haben die Firma «Kunstseide und Zellwolle A.-G.», in Zürich, am 17. Januar 1946, und der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 8. Februar 1946 genehmigt. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Kunstseide und Zellwolle A.-G.», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit und unverschuldeter Notlage.

8. März 1946. Lebensmittel usw.
Handels & Import A.-G. (S.A. de Commerce & d'Importation) (S.A. di Commercio & d'Importazione) (Trading & Import Co. Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1945, Seite 262), An- und Verkauf von Waren aller Art, insbesondere Lebensmittel usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. März 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 10 Inhaberaktien ersten Ranges zu Fr. 5000 auf Fr. 100 000 erhöht. Es ist eingeteilt in 50 Gründeraktien zu Fr. 1000 und 10 Aktien ersten Ranges zu Fr. 5000. Alle Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Die Aktien ersten Ranges geniessen in den Statuten festgelegte, auf die Dividende und den Liquidationsanteil bezügliche Vorrechte. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

8. März 1946. Rasierapparate usw.

Gillam Fabrikations A. G. für Gillette-Produkte (Gillam Société Anonyme pour la Fabrication des Produits Gillette), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 11. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Herstellung aller Arten von Rasierapparaten und Rasierklingen sowie von allem Zubehör, ferner von Präzisionsartikeln sowie von Artikeln der Feinmechanik; Erwerb und Miete von Grundeigentum, Fabrik-Arealen, Fabrikgebäuden, Einrichtungen und Inventar. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Dr. Adolph Heinrich Reginald Wach, von Wilderswil (Bern), in Zürich, Präsident; Arnold James Claisse, britischer Staatsangehöriger, in Shiplake (Oxfordshire, England); Alexander George Henniker Smith, britischer Staatsangehöriger, in London; Dr. Francis Gamboni, von Rossa (Graubünden), in Lausanne, und Anna Lina Ammann, von Männedorf, in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil Bahnhofstrasse 39 in Zürich 1 (bei Gillette Handels A.-G.).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

7. März 1946. Import, Export usw.

Unimex Handels A.G. (Unimex Société commerciale S.A.) (Unimex Trading Co. Ltd.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 2. März 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt den Import von und den Handel mit Rohstoffen, Halbfabrikaten und Fertigprodukten aller Art und jeglicher Provenienz, den Export von schweizerischen Erzeugnissen aller Art nach allen Ländern, die Durchführung von Transit- und Kompensationsgeschäften auf eigene Rechnung und in Kommission, die Uebernahme von Vertretungen und Agenturen sowie die Beteiligung an inländischen und ausländischen Fabrikations- und Handelsunternehmungen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100, welche in bar voll einbezahlt sind. Die Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt; alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern, gegenwärtig aus: Dr. Leo Schermann, von Mont-Tramelan, in Bern, Präsident; Dr. Hans Beer, von Trub, in Bern, Sekretär; Werner Wieland, von Zürich, in Thun, Delegierter; Joseph Leuppi, von Villmergen, in Matten bei Interlaken, Delegierter. Präsident und Sekretär zeichnen zu zweien unter sich; die Delegierten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Wallgasse 4 (in gemieteten Räumen).

8. März 1946.

Spar- & Leihkasse in Bern (Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne) (Cassa di Risparmio e Prestiti in Berna) (Loan and Savings Bank in Bern), in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1946, Seite 663). Eduard Rybi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er war nicht zeichnungsberechtigt. An dessen Stelle wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Februar 1946 als Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Unterschrift, gewählt: Hans Kästli, von Seedorf (Bern), in Bern.

8. März 1946. Bäckerei, alkoholfreies Restaurant.

Walter Ischi, in Bern, Bäckerei (SHAB. Nr. 168 vom 7. Juli 1921, Seite 1378). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Alkoholfreies Restaurant. Neues Geschäftsdomizil (infolge amtlicher Ummumerierung): Spitalgasse 37.

8. März 1946. Tricotagen, Bonneterie.

Heinrich Hiltz, in Bern, Vertrieb von Tricotagen und Bonneterie en gros (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1936, Seite 1013). Neues Geschäftsdomizil: Schwarztorstasse 61.

8. März 1946. Spenglerei usw.

Hans Häfeli, in Bern, Spenglerei und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1935, Seite 1903). Neues Geschäftsdomizil: Gutenbergstrasse Nr. 8 a.

8. März 1946.

Gesellschaft für Kohlenförderung im Ausland A.G. (Société pour l'Exploitation de Charbon à l'Etranger S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1945, Seite 3086). In der Generalversammlung vom 1. März 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 250 000 erhöht durch Ausgabe von 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 100 000 einbezahlt.

8. März 1946. Tuberkulose-Fürsorge.

DAS BAND, in Bern, soziale Nachfürsorge für Tuberkulosekranke usw., Verein (SHAB. Nr. 171 vom 26. Juli 1943, Seite 1705). Die Delegiertenversammlung des Vereins vom 24. Februar 1946 hat beschlossen, die Vermögenswerte, die zum Betrieb seines kaufmännisch geführten Gewerbes dienten, als Sacheinlage auf die am 19. Januar 1946 in Bern gegründete «Band-Genossenschaft», mit Sitz in Bern, zu übertragen und kein kaufmännisch geführtes Gewerbe mehr zu betreiben. Da der Verein nun nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist und ohne Eintrag weiterbesteht, wird er im Handelsregister gelöscht.

8. März 1946. Invalidenkasse des Evangelischen Seminars Muristalden, Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 273 vom 23. November 1942, Seite 2674). Neues Geschäftsdomicil: Schillingstrasse 22.

8. März 1946. Maschinen, Uhren, Lebensmittel usw. Herzog, Diezger & Co., in Bern, Export von Maschinen und Uhren; Import von Lebensmitteln und Rohstoffen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1945, Seite 2122). Die Firma erteilt Einzelprokura an Luise Diezger, von Ernetschwil (St. Gallen), in St. Gallen, und umschreibt ihre Geschäftsnatur neu wie folgt: Fabrikation von Konfektion, Handel mit Waren aller Art, insbesondere Export und Import von Rohstoffen, Textilien, Maschinen und Uhren, elektrischen, technischen und optischen Apparaten und Materialien, Chemikalien, Schmuck, Fellen und Leder, Lebensmitteln, Musikinstrumenten, Schul- und Bureauartikeln, Glas, Haushaltsgegenständen und Spielwaren. Ein weiteres Bureau befindet sich: Sennweg 13.

8. März 1946. Velos, Motorräder. Rudolf Joss, in Bern, Velo- und Motorradhandlung mit Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1931, Seite 1578). Neues Geschäftsdomicil: Belpstrasse 49.

8. März 1946. Krankenfürsorge. Band-Genossenschaft, in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die soziale Nachfürsorge der Kranken — insbesondere der Tuberkulosekranken — auf dem Wege der wirtschaftlichen Selbsthilfe bezweckt. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch: a) Beschäftigung der Kranken während der Kur und Organisation der Heimarbeit; b) Errichtung von Arbeitsstätten; c) Einkauf und Vermittlung der Rohstoffe; d) Ankauf oder Absatzvermittlung der Arbeitserzeugnisse; e) Betriebsfürsorge. Die Genossenschaft betätigt sich auf dem ganzen Gebiet der Schweiz. Die Statuten datieren vom 19. Januar 1946. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 500 und Fr. 30. Der Verein «DAS BAND» leistet eine Sacheinlage, bestehend aus den Vermögenswerten, die bis zur Gründung der «Band-Genossenschaft» zum Betrieb seines kaufmännisch geführten Gewerbes dienten. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen, die Einberufungen der Generalversammlung und die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation in der Zeitschrift «Das Band» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Genossenschaftsrat von 17 bis 30 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten des Genossenschaftsrates, Emil Schmid, von Frutigen, in Bern, und ein weiteres vom Genossenschaftsrat bezeichnantes Mitglied, gegenwärtig Werner Steiner, von Bütigen, in Bern, oder durch den Verwalter Rudolf Studer, von und in Bern, mit je einem Geschäftsführer, Otto Maillard, von Les Genevez (Bern), in Bern, und Karl Gottlieb Straumann, von Lorf, in Biel. Geschäftslokal: Neuengasse 39 (beim Verwalter).

Bureau Burgdorf

7. März 1946. Landwirtschaftliche Genossenschaft Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1935). In der Generalversammlung vom 27. Februar 1943 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder den Gläubigern, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Wenn sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen und auf Verlangen der Verwaltung einzubezahlen. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch Inserat im Amtsanzeiger. Der Amtsanzeiger ist ebenfalls das Organ für Bekanntmachungen. Publikationen von Gesetzes wegen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und 2 oder 4 Beisitzern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident Gottfried Hugi ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt Albert Aeschlimann, von Heimiswil, auf Girsberg, Gemeinde Burgdorf.

Bureau Fraubrunnen

6. März 1946. Konfektion usw. Franz Frech, in Zollikofen-Station, Gemeinde Münchenbuchsee, Konfektion und Manufakturwaren (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1941, Seite 1819). Die Firma erteilt Einzelprokura an Karl Vogt, von Arlesheim, in Zollikofen.

Bureau Interlaken

8. März 1946. Tricotwäsche. R. Buser, bisher in Suhr, Tricotwäschefabrikation (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 428). Die Firma hat den Sitz nach Ringgenberg verlegt. Inhaber ist Robert Buser, von Eptingen (Basel-Land), nun in Ringgenberg (Bern). Tricotwäschefabrikation.

Bureau Nidau

8. März 1946. Bonneterie, Bäckereiprodukte usw. Karl Spahr, in Aegerten, Bonneterie, Bäckereiprodukte usw. (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1945, Seite 214). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

8. März 1946. Papeterie. Hans Eichenberger jun., in Biglen, Papeterie (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1943, Seite 1620). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Papeterie Eichenberger, Biglen», in Biglen, übernommen.

8. März 1946. Papeterie Eichenberger, Biglen, in Biglen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Eichenberger, von Landiswil, in Biglen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Eichenberger jun.», in Biglen. Papeterie.

8. März 1946. Landwirtschaftliche Genossenschaft von Zäziwil und Umgebung, in Zäziwil (SHAB. Nr. 182 vom 5. August 1944, Seite 1782). Neu in die Verwaltung

wurde gewählt als Sekretär Hans Steiner, von Langnau i. E., in Zäziwil, an Stelle des ausgetretenen Fritz Mäder, dessen Unterschrift erloschen ist. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau Thun

8. März 1946. Zigarren, Leihbücher. Zehnder, in Thun, Zigarren, Leihbücherei (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1940, Seite 258). Neues Geschäftslokal: Bälliz 36.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

5. März 1946. Baugenossenschaft «Roamer», in Langendorf. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft mit dem Zweck, gesunde, wohnliche und möglichst billige Wohnhäuser zu beschaffen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Statuten datieren vom 23. Februar 1946. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung an die Genossenschafter. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von mindestens 3 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten, den Aktuar und den Kassier, die unter sich kollektiv zu zweien zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Walter Wüthrich, von Trub (Bern), in Langendorf, Präsident; Walter Kammermann, von Romos (Luzern), in Langendorf, als Aktuar, und Albert Matter, von Kolliken (Aargau), in Langendorf, Kassier. Geschäftslokal: Bergstrasse 177.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. Februar 1946. Uhren usw. Ferd. Karrer, in Basel, Handel mit Uhren und Bijouterien (SHAB. Nr. 44 vom 27. Februar 1942, Seite 427). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Ferdinand Karrer & Co.», in Basel.

20. Februar 1946. Bijouterien, Uhren. Ferdinand Karrer & Co., in Basel. Ferdinand Karrer-Dorner, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und seine Ehefrau Cecile Karrer-Dorner, als Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 5000 und zugleich Einzelprokuristin, beide von Aesch (Basel-Land), in Basel, sind mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde vom 14. Februar 1946 unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1946 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Ferd. Karrer», in Basel, übernommen hat. Handel mit Bijouterien und Uhren. Gerbergasse 42.

4. März 1946. Decolletage usw. A. Mehr, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Anton Mehr-Kocher, von Menznau, in Riehen. Decolletage, Fabrikation von Schrauben. Chrischonaweg 85.

5. März 1946. Comptoir des Combustibles Airline S.A., in Basel, Import von und Handel mit ausländischen Brennstoffen usw. (SHAB. Nr. 78 vom 5. April 1945, Seite 774). In der Generalversammlung vom 28. Februar 1946 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma wird nun auch mit folgenden Namen geführt: Brennstoff Kontor Airline A.G. (S.A. Azienda Combustibili Airline).

6. März 1946. Import und Export usw. Rofiba R. Fischer, in Basel, Import und Export usw. (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1945, Seite 3269). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Rofiba A.G.», in Basel.

6. März 1946. Waren aller Art usw. Rofiba A.G. (Rofiba S.A.) (Rofiba Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 5. März 1946 eine Aktiengesellschaft, die in Uebernahme und Fortführung der bisherigen Einzelfirma «Rofiba R. Fischer», in Basel, die Fabrikation, den Handel, den Import und Export von Waren aller Art, sowohl für eigene Rechnung als auch kommissionsweise oder in Verbindung mit Dritten, sowie die Vertretung von Firmen jeder Branche, bezweckt. Die Firma kann auch sämtliche Geschäfte des Liegenschaftsverkehrs abschliessen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der Bilanz vom 1. Januar 1946 Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Rofiba R. Fischer», in Basel. Die Aktiven betragen Fr. 90 661.98 und die Passiven Fr. 57 442.91. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 33 219.07 erhält ein Aktionär 32 Aktien und eine Gutschrift von Fr. 1219.07. Der Rest des Aktienkapitals von Fr. 18 000 wird durch Verrechnung der Forderung zweier Aktionäre an die Gesellschaft liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Robert Fischer-Zweifel, von Geunsee, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domicil: Steinentorberg 2.

7. März 1946. Optische Artikel. Theo Schneider A.G., in Basel, Fabrikation von und Handel mit optischen Artikeln aller Art (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1945, Seite 2571). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Arthur Mosimann, von und in Basel, als Präsident, und Paul Stocker, von Basel, in Solothurn. Sie zeichnen zu zweien. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Theophil Schneider zeichnet nun ebenfalls zu zweien.

7. März 1946. Lebensmittel. Ernst Pfenniger & Co., in Basel, Lebensmittel-Grosshandel (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1940, Seite 1883). Die Kommanditäre Marie Scholer-Kielwasser und Albert Keiflin-Stöcklin sind per 1. Januar 1946 ausgeschieden; ihre Kommanditen von je Fr. 1000 sind erloschen. Die Gesellschafterin Martha Rosa Pfenniger-Schneider hat mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde vom 5. März 1946 ihre Kommandite von Fr. 2000 auf Fr. 10 000 erhöht.

7. März 1946. Uhren. G. Kraus, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gerhard Kraus, von und in Basel. Vertretung der Fabrique des Montres Moëris, F. Moëris S.A. Saint-Imier. Dornacherstrasse 248.

7. März 1946. Buchdruckerei.
Hugin, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gustav Joseph Hugin-Oswald, von und in Basel. Buchdruckerei. Friedensgasse 52.

7. März 1946.
Personal-Fürsorge-Fonds der Asphalt- und Baumaterial A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 1. März 1946 eine Stiftung zur Fürsorge für das Personal der Stifterfirma und für dessen Angehörige. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an August Matt-Andres, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: St.-Johannis-Ring 127.

7. März 1946. Zimmereigeschäft.
A. Kraft, in Basel, Zimmereigeschäft (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1927, Seite 785). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. März 1946. Schreibmaschinen usw.
O. Handschin, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Handschin, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Marthe Marie, geborene Siegfried, in Gütertrennung lebend. Handel mit Royal-Schreibmaschinen, Additions- und Rechenmaschinen, Reparaturwerkstätte. Colmarerstrasse 114.

7. März 1946.
Société de Participations Minières et Industrielles, in Basel (SHAB. Nr. 279 vom 29. November 1937, Seite 2630). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Paul de Posson, belgischer Staatsangehöriger, in Brüssel, und der bisherige Direktor Jean Scharpf, von La Chaux-de-Fonds, in Neuwelt, Gemeinde Münchenstein. Sie zeichnen zu zweien. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Alfred von Morlot. Er zeichnet nun ebenfalls zu zweien.

7. März 1946. Pharmazeutische Produkte usw.
Gaba A.G., in Basel, Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1945, Seite 1199). Die Unterschrift des Direktors Emil August Wagen ist erloschen.

7. März 1946. Farben usw.
Dr. Ziegler & Cie. Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikations- und Handelsgeschäft in Farben usw. (SHAB. Nr. 7 vom 9. Januar 1941, Seite 63). Die Unterschrift des Sekretärs des Verwaltungsrates Emil August Wagen ist erloschen. Zum Zeichnungsberechtigten wurde ernannt Arthur Probst, von und in Basel; er zeichnet zu zweien.

7. März 1946.
Cigarren Higle Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1945, Seite 2771). Aus dem Verwaltungsrat ist Karl Hans Higle-Schober ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Fanny Higle-Schober, von Basel, in Neuallschwil, Gemeinde Allschwil. Sie führt Einzelunterschrift.

7. März 1946.
Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1946, Seite 147), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Zum Vizedirektor wurde ernannt der bisherige Prokurist Fritz Jenny. Er zeichnet zu zweien.

7. März 1946. Spedition usw.
Blaufries Basel A.G., in Basel, Uebnahme und Besorgung von Speditionen usw. (SHAB. Nr. 115 vom 17. Mai 1944, Seite 1119). Aus dem Verwaltungsrat sind Alfred Hediger und Wilhelm Adrian van Tienhoven ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Adriaan van Kalken, holländischer Staatsangehöriger, in Amsterdam, und Jean Liechti, von Landiswil, in Feldbrunnen.

8. März 1946. Zimmerei und Schreinerei.
S. Neeser, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Samuel Neeser-Wehrli, von Sengen, in Münchenbuchsee. Zimmerei und Schreinerei. Wasgenring 70 (bei A. Kraft).

8. März 1946.
INTREAL A.G. Import-Export-Service, in Basel (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 872). Prokura wurde erteilt an Gerold Honold, von und in Zürich. Er zeichnet zu zweien.

Genf — Genève — Ginevra

5 mars 1946. Objets récréatifs et éducatifs.
Bebyno S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} mars 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat, la vente et la représentation de tous objets récréatifs et éducatifs, ainsi que toutes activités se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Charles-Edouard Guillermet, président, et d'Henri-Amédée Chapot, secrétaire, les deux de et à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Adresse: Route de Florissant 94 (chez Charles-Edouard Guillermet).

6 mars 1946. Cinéma.
Ch. Tissot-Daguette, à Genève, exploitation du «Cinéma G 3» (FOSC. du 11 septembre 1945, page 2176). La maison modifie son enseigne qui devient «Cinéma Splendid».

6 mars 1946. Courtier en banque.
Henri Grobet, à Genève. Le chef de la maison est Henri-Auguste Grobet, du Grand-Saconnex, à Grange-Canal, commune de Chêne-Bougeries, séparé de biens d'Anna-Bertha, née Wanner. Courtier en banque. Rue de la Corratierie 24.

6 mars 1946. Brevets, licences, etc.
«M. B. F. » Beaud et Rolandez, à Genève, achat, vente et mise en valeur de tous brevets, licences ou procédés, en Suisse et à l'étranger; achat, vente, représentation, importation et exportation de marchandises diverses, particulièrement de bois bruts ou ouvrés; exploitations forestières et d'usines travaillant le bois, en Suisse et à l'étranger, société en nom collectif (FOSC. du 11 septembre 1945, page 2176). Louis-Albert Charles, de Russin, à Genève, est entré, dès le 1^{er} janvier 1946, comme associé dans la société qui continue sous la nouvelle raison sociale «M. B. F. » Beaud, Rolandez & Cie.

6 mars 1946.
Société Immobilière rue du Lac N° 8, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 août 1943, page 1872). Les administrateurs Léon Boissonnas, secré-

taire, et William Barde sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Alcide Pidoux (inscrit jusqu'ici comme président) reste unique administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Nouvelle adresse: Boulevard du Théâtre 6 (régie Barrelet et Pidoux).

6 mars 1946.
Laboratoires de spécialités scientifiques, sérums et vaccins, Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 22 mars 1944, page 684). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 février 1946, la société a décidé d'adopter à sa raison sociale les dénominations anglaise, espagnole et allemande, savoir: Laboratories of scientific specialities, serums and vaccines, Limited) (Laboratorios de especialidades científicas, sueros y vacunas, Sociedad Anónima) (Laboratorium wissenschaftlicher Spezialitäten, Heilsera und Impfstoffe, Aktiengesellschaft); les statuts ont été modifiés en conséquence. Santiago Garcia, de nationalité espagnole, à Genève, a été nommé directeur avec signature individuelle. Les bureaux de la société sont actuellement: Rue des Gares 29.

6 mars 1946. Produits pharmaceutiques, biologiques, etc.
Laboratoires Om Société Anonyme, à Genève, fabrication et commerce de produits pharmaceutiques, biologiques, chimiques et aromatiques, ainsi que toutes opérations s'y rattachant (FOSC. du 21 mars 1945, page 666). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 février 1946, la société a décidé: 1^o de porter son capital social de fr. 150 000 à fr. 200 000 par l'émission au pair de 100 actions de fr. 500 chacune, nominatives, dont 63 actions ont été entièrement libérées par compensation avec partie de créances contre la société; 2^o d'adopter à la raison sociale les dénominations anglaise, espagnole et allemande; 3^o de modifier les statuts en conséquence. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est: Laboratorios Om Société Anonyme (Laboratorios Om Limited) (Laboratorios Om Sociedad Anónima) (Laboratorium Om Aktiengesellschaft). Le capital social est de fr. 200 000, divisé en 400 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. Le capital social est entièrement libéré. Santiago Garcia (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) est nommé directeur; il continue à engager la société en cette nouvelle qualité en signant individuellement.

6 mars 1946.
Montres Tudor S.A. (Tudor Watch Co. Ltd.), à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 26 février 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet le commerce de montres et de tous articles ou accessoires d'horlogerie. Elle peut traiter ses affaires directement ou indirectement, pour son compte ou pour le compte de tiers en agissant en qualité de représentant, de commissionnaire ou de mandataire. Elle peut également acheter, vendre, mettre en valeur ou faire exploiter pour son compte tous brevets et toutes licences en rapport direct ou indirect avec tous articles ou accessoires d'horlogerie. Elle peut participer, sous une forme quelconque, à toutes entreprises similaires ou connexes, en Suisse et à l'étranger. Le capital social est de fr. 250 000, divisé en 500 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 50 000. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Il est composé de: Fernand Lilla, président, de Genève, au Petit-Lancy, commune de Lancy; Francis Guyot, secrétaire, du Locle et Boudevilliers (Neuchâtel), à Genève, et Hans Wilsdorf, de nationalité anglaise, à Genève. En outre, René-P. Jeanneret-Grosjean, du Locle (Neuchâtel), à Genève, et Werner Ryser, de Sumiswald (Berne), à Genève, ont été nommés directeurs; Lucie Huguenin, née Berger, de La Brévine, La Chaux-du-Milieu et du Locle (Neuchâtel), à Genève; Julie dite Juliette Ihne, de nationalité française, à Genève; Lucie Monnier, de La Chaux-de-Fonds et Tramelan-Dessous (Berne), à Genève, et Marie Meinen, née Keller, de Spiez (Berne) et Genève, à Chêne-Bougeries, ont été désignées comme fondées de pouvoir. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs, directeurs et fondées de pouvoir. Adresse: Rue du Marché 18 (chez Montres Rolex S.A.).

6 mars 1946. Produits manufacturés ou non, etc.
ORGAV S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 2 mars 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'organisation de vente de tous produits manufacturés ou non, marchandises diverses, licences et brevets tant en Suisse qu'à l'étranger. La société peut faire toutes opérations financières, commerciales, industrielles, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à son but et s'intéresser sous toutes formes à toutes entreprises similaires. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 30 000. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Mario de Gonzenbach, de Muri (Berne), à Genève, qui exerce la signature individuelle. Adresse de la société: Rue des Vollandes 7 (chez Mario de Gonzenbach).

7 mars 1946.
Société Immobilière rue de Candolle 17, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 juin 1941, page 1139). Jacques Ricci, de Vich (Vaud), à Versoix, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Pierre Brollet a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef et Cie).

7 mars 1946.
C. Sylvant, Société Anonyme, Minoterie de Carouge, à Carouge (FOSC. du 17 mars 1945, page 627). Le conseil d'administration est composé de: Cécilien Sylvant, président (inscrit); Georges Hotellier, secrétaire et directeur (inscrit); Georges Andrey, de Hauteville et Cerniat (Fribourg), à Genève; Ernst-Emil Blaser, de Langnau i. E. (Berne), à Bellevue; Georges-Albert Demagistri, de Couvet (Neuchâtel), à Genève; Albert Favre, de Bonvillars (Vaud), à Morges (Vaud); Otto-Fritz Kohler, de Wynau (Berne), à Genève, et Marcel-Alfons Rohrbasser, de Wünnwil (Fribourg), à Genève. La société continue à être engagée par la signature collective à deux de Cécilien Sylvant, président, Georges Hotellier, secrétaire et directeur, susqualifiés, et François Baussey, fondé de pouvoir (inscrit). Les administrateurs Louis Decoppet, Jacques Marbach, Eugène Quiby, Alphonse Rey, Charles Rod et Ernest Rupp, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

7 mars 1946.

Importations Coloniales S.A., à Genève (FOSC. du 17 avril 1943, page 876). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 mai 1945, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

7 mars 1946.

Garage de Montchoisy S.A. Genève, à Genève (FOSC. du 28 septembre 1942, page 2191). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Robert Marmoud, président, de nationalité française, à Collonge-Bellerive; Alfred Nussbaum, secrétaire, de Genève, à Carouge, et David Moriaud, de Carouge, à Chêne-Bougeries. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Robert Marmoud ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Les administrateurs Jean-Jacques Honegger et Albert Nobile ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints.

7 mars 1946.

Société Immobilière L'Epervier, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1943, page 2644). Pierre Brailard, de Gorgier (Neuchâtel), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Robert Tournaire, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de l'Arquebuse 8 (bureaux de Pierre Brailard).

7 mars 1946. Denrées coloniales et produits alimentaires.

Jaques Lachenal, Société Anonyme, à Genève, commerce de denrées coloniales et produits alimentaires en gros, etc. (FOSC. du 8 janvier 1929, page 38). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Pierre Folliet, président, de Vernier, à Genève; Roger Pasche, secrétaire, de Servion (Vaud), à Genève, et Jean Lederer, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Jaques Lachenal est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

7 mars 1946. Produits alimentaires et diététiques, etc.

Dr Heinen & Co, à Carouge, fabrication et commerce de produits alimentaires et diététiques sous la marque «Eneco», société en commandite (FOSC. du 6 juin 1945, page 1290). La maison ajoute à son genre d'affaires la fabrication et le commerce de produits pharmaceutiques et chimiques.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 114188. Date de dépôt: 15 septembre 1945, 12 $\frac{3}{4}$ h.
William R. Warner & Co., Inc., West 18th Street 113, New York (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Préparations médicales pour contrôler rationnellement l'hypéacidité gastro-intestinale.

GELUSIL

Nr. 114189. Hinterlegungsdatum: 21. Dezember 1945, 5 Uhr.
Robert Victor Neher AG., Kreuzlingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 59725. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. August 1945 an.

Blanke Aluminiumfolien; gefärbte Aluminiumfolien; ein- oder beidseitig mit einem Schutzüberzug versehene Aluminiumfolien; kaschierte Aluminiumfolien. Bedruckte und geprägte Folien aus Aluminium.



FEATHERLIGHT

Nr. 114190. Hinterlegungsdatum: 26. Dezember 1945, 7 Uhr.
E. Bisang, Zürcherstrasse 109, Affoltern am Albis (Zürich, Schweiz).
Handelsmarke.

Humusreicher Torfmüll.



N° 114191. Date de dépôt: 7 janvier 1946, 16 $\frac{1}{2}$ h.
Jacques-F. Milliquet, Avenue du Simplon 47, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Thés et autres produits alimentaires.

MI-LI-KÉ

N° 114192.

Date de dépôt: 17 janvier 1946, 22 $\frac{1}{4}$ h.
Jacques-F. Milliquet, Avenue du Simplon 47, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Thés et autres produits alimentaires.

MI-LI-TÉ

Nr. 114193.

Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1946, 18 Uhr.

Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

FELAMINA

Nr. 114194.

Hinterlegungsdatum: 23. Januar 1946, 23 Uhr.

Conrad E. Rutschmann, Birchenstrasse 709, Dübendorf (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Transformer, Kabinen und Gittermast-Stationen, Kabel-Verteilkasten, Hochspannungs-Verteilkabinen, Abzweigsäulen aus zusammensetzbaren Gussteilen für Hoch- und Niederspannungskabel, Schalttafeln, Sicherungskasten für Kraft- und Lichtverteilung, Guss-Sicherungskasten für Kabelanschlüsse, Zählerkasten, Schalttafeln, Schaltkasten, Lampenmasten, Kandelaber, Lampenständer, Ausleger, Apparate für Spezialzwecke, Walzenschalter, Motorumschalter, Anlasser-Regulierwiderstände, Kabelendverschlüsse, Kabeltrommeln, Anschlussdosen, Stecker, Schleifringe für Röntgenapparate, fahrbare Motoren, Schweissanlagen, Krane, Bohrlehren, Schweisslehren, Matrizen, Pressformen, Wärmeplatten.

EWERDZ

N° 114195.

Data di deposito: 24 gennaio 1946, ore 20.

Fratelli Carri & Co., Arzo (Ticino, Svizzera). — Marca di fabbrica.

Generi di camiceria.



N° 114196.

Date de dépôt: 25 janvier 1946, 18 h.

Impériali frères, Rue du Pont 4, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Spiritueux et liqueurs, vermouths, boissons avec et sans alcool, à l'exception des vins; toutes denrées alimentaires.

Imperiali

N° 114197.

Date de dépôt: 25 janvier 1946, 5 h.

Chocolat Suchard Société Anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits préparés avec des vitamines, savoir: Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie, aliments diététiques et vitaminés. Produits pharmaceutiques renfermant des vitamines.



Nr. 114198. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1946, 16 Uhr.
Dr. Friedrich Frank, Fraumünsterstrasse 21, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke.

Heftpflaster aller Art, industrielle Klebblätter und pharmazeutische Produkte.

CLINOPLAST

Nr. 114199. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1946, 16 Uhr.
Dr. Friedrich Frank, Fraumünsterstrasse 21, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke.

Heftpflaster aller Art, industrielle Klebblätter und pharmazeutische Produkte.

FORTAPLAST

Nr. 114200. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1946, 16 Uhr.
Dr. Friedrich Frank, Fraumünsterstrasse 21, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke.

Heftpflaster aller Art, industrielle Klebblätter und pharmazeutische Produkte.

LAVOPLAST

Nr. 114201. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1946, 16 Uhr.
Dr. Friedrich Frank, Fraumünsterstrasse 21, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke.

Heftpflaster aller Art, industrielle Klebblätter und pharmazeutische Produkte.

TUTOPLAST

Nr. 114202. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1946, 16 Uhr.
Dr. Friedrich Frank, Fraumünsterstrasse 21, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke.

Heftpflaster aller Art, industrielle Klebblätter und pharmazeutische Produkte.

WATERPLAST

Nr. 114203. Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1946, 7 Uhr.
Pedrini Filii. & Magno, Ponte-Tresa (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien aller Art, Strickwaren, Tricotagen, insbesondere Pullovers, Westen, Blusen, Sportbekleidung für Damen, Herren und Kinder, Jacken, Manufakturwaren, Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion, Tricot- und andere Wäsche, Strümpfe, Socken, Bonneterie und Merceriewaren, Wirkwaren.



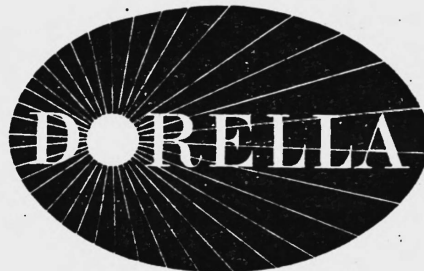
Nr. 114204. Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1946, 7 Uhr.
Pedrini Filii. & Magno, Ponte-Tresa (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien aller Art, Strickwaren, Tricotagen, insbesondere Pullovers, Westen, Blusen, Sportbekleidung für Damen, Herren und Kinder, Jacken, Manufakturwaren, Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion, Tricot- und andere Wäsche, Strümpfe, Socken, Bonneterie und Merceriewaren, Wirkwaren.



Nr. 114205. Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1946, 17 Uhr.
Carl Oskar Kneil, Paradiesstrasse 1, Binningen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Haushaltungsmaschinen, Haushaltungsgegenstände, elektrische Apparate, elektrische Wärmespender, elektrische Öfen, Strahler und Heizkissen, elektrische Waschmaschinen, elektrische Warmwasserspeicher und elektrische Durchlauferhitzer.



Nr. 114206. Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1946, 19 Uhr.
Hunt & Turner Ltd., Warwick Works, Alma Street, Aston, Birmingham 6 (Warwick, Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Strumpfhalter aus Metall.

H. T. P.

Nr. 114207. Date de dépôt: 6 février 1946, 18 h.

Fernand Kugler, Angle Rue Winkelried 7 et Rue Kléberg 12, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 59723 de Ch. Kugler, Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 13 août 1945.

Savons.



Nr. 114208. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1946, 17 Uhr.
FROKA SA. Fabrikation von Berufskleidungen, Talstrasse 32, Zürich 1 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Berufskleider jeglicher Art.



Nr. 114209. Hinterlegungsdatum: 13. Februar 1946, 19 Uhr.
Hans Kramer AG., Confliserie-Spezialitäten, Bern-Bümpliz, Heimstrasse 34, Bern-Bümpliz (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pâtisseriesprodukt aus Zucker, Haselnüssen, Eiweiss und Schokoladencrème.

KRAMERLI

Nr. 114210. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1946, 11 Uhr.
Walder & Co. AG. Schuhfabrik Brüttisellen, in Brüttisellen (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 61085 von Walder & Co. Schuhfabrik Brüttisellen, in Brüttisellen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Februar 1946 an.

Schuhwaren.



Nr. 114211. Date de dépôt: 13 février 1946, 8 h.
Schild et Cie, Société Anonyme, Rue du Parc 137, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 60861 de Schild & Co. Manufacture des Montres Octava, Hebdomas et Orator, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 janvier 1946.

Montres et parties de montres.

COSMOS

Nr. 114212. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1946, 5 Uhr.
Lurati & Widmer SA., Via Trevano 29, Lugano (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Herrenhüte jeder Art und Herren- und Damengamaschen aus Stoff und Filz jeder Art.

Labour
QUALITY

Nr. 114213. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1946, 5 Uhr.
Lurati & Widmer SA., Via Trevano 29, Lugano (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Herrenhüte jeder Art und Herren- und Damengamaschen aus Stoff und Filz jeder Art.

Verywell
TRADE-MARK

Nr. 114214. Date de dépôt: 14 février 1946, 18 1/2 h.
Numa Jeannin SA., Fleurier (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 60952. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 janvier 1946.

Montres et parties de montres, étuis et emballage.

OLMA

Nr. 114215. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1946, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft vorm. O. Brandenberger, Metallgesslerel- und Hüttenprodukte, Langstrasse 187, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 63247. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Februar 1946 an.

Kupfer-, Bronze- und Bleilegierungen sowie Schweissmaterial für autogene Schweissungen.

OBRAND

Nr. 114216. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1946, 16 Uhr.
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Kilchberg (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 61095. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1946 an.

Schokolade und Konfiseriewaren mit Beimischung von Haselnüssen.

NUXETTA

Nr. 114217. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1946, 18 Uhr.
Casanin AG., Horw (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 61052. Sitz geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Februar 1946 an.

Chemisch-technische Produkte.

NITEO

Nr. 114218. Date de dépôt: 31 janvier 1946, 22 h.
Guldo Vincl, Rue Gustave-Revilliod 8, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Spécialités pharmaceutiques, hygiéniques et de parfumerie.



Löschungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Im Juli 1925 eingetragene und am 28. Februar 1946 gelöschte Marken
Marques enregistrées en juillet 1925 et radiées le 28 février 1946

59318	59423	59448	59471	59524	59545	59570	59626	59882
59319	59425	59453	59502	59525	59546	59571	59627	59883
59369	59428	59459	59508	59527	59549	59575	59634	59887
59377	59430	59462	59510	59528	59550	59579	59635	59888
59380	59433	59463	59513	59539	59554	59583	59691	59889
59413	59441	59464	59516	59540	59555	59587	59874	59893
59414	59443	59466	59518	59541	59557	59590	59875	59896
59416	59446	59468	59520	59542	59564	59611	59879	59944
59420	59447	59470	59523	59543	59565	59625	59881	

Nachträge — Suppléments

Nr. 59507, eingetragen am 8. Mai 1925, gelöscht am 28. Februar 1946.
Nr. 56675, eingetragen am 17. Juni 1925, gelöscht am 28. Februar 1946.
Nr. 57426, eingetragen am 8. Oktober 1924, gelöscht am 28. Februar 1946.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Gaswerk Olten AG. in Liquidation, Olten

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Aktiengesellschaft Gaswerk Olten AG., mit Sitz in Olten, hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1945 aufgelöst.

Gemäss Artikel 742 u. ff. OR. werden die Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft hiemit aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche irgendwelcher Art spätestens bis nach Ablauf eines Monats, gerechnet von der dritten vorzunehmenden Publikation dieses Schuldenrufes an, also bis zum 15. April 1946, beim Verwaltungsrat der Gesellschaft (Liquidatoren), Postfach Nr. 30275, Olten, anzumelden. (AA. 17')

Olten, den 12. Januar 1946.

Der Verwaltungsrat der Gaswerk Olten AG. in Liquidation.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Négociations économiques anglo-suisse

Des pourparlers, dont les différentes phases se sont déroulées tant à Londres qu'à Berne, et qui avaient trait au trafic des marchandises et des paiements entre la Suisse et la Grande-Bretagne, ont abouti à la conclusion d'un accord monétaire analogue aux arrangements conclus ces derniers temps par la Suisse avec divers autres Etats européens. Cet accord a été signé à Londres le 12 mars 1946.

Il est notamment prévu que la Banque nationale suisse agissant pour le compte de la Confédération fournira des francs suisses contre des livres sterling créditées à Londres. Un montant maximum de 260 millions de francs correspondant à 15 millions de livres sterling est prévu pour cette opération monétaire, qui aidera à pallier durant les trois prochaines années le déséquilibre temporaire de la balance des paiements anglo-suisse, auquel on peut s'attendre. D'autre part, l'arrangement en question doit permettre d'écarter de nombreuses difficultés, auxquelles se heurtaient jusqu'à maintenant le trafic des marchandises et le tourisme. Les allègements que l'on peut espérer de la conclusion de l'accord se feront sentir non seulement à l'égard de la Grande-Bretagne, mais aussi dans le trafic avec les autres pays faisant partie de la zone sterling, puisque ceux-ci, au point de vue monétaire, forment une unité avec la Grande-Bretagne. Des instructions sur les modalités techniques du régime des paiements seront communiquées par la suite.

Les négociations, qui se sont déroulées dans un esprit de compréhension mutuelle, étaient menées du côté anglais par M. Ellis-Rees, de la Trésorerie britannique, et du côté suisse par M. le Professeur Keller, délégué aux accords commerciaux. L'accord a été signé du côté britannique par M. Ernest Bavin, Secrétaire d'Etat aux Affaires Etrangères, et du côté suisse par M. Paul Ruegger, Ministre de Suisse à Londres. 59. 12. 3. 46.

Accord monétaire

entre le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et le Gouvernement suisse

Conclu à Londres le 12 mars 1946

Date de l'entrée en vigueur: 12 mars 1946

Le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord d'une part, et le Gouvernement suisse d'autre part, sont convenus des dispositions suivantes:

Article premier

- (I) Le taux de change entre le franc suisse et la livre sterling est fixé à frs suisses 17.35 pour une livre sterling.
- (II) Ce taux (nommé ci-après «taux officiel») ne sera pas modifié par l'un des Gouvernements contractants sans en avoir donné notification à l'autre Gouvernement aussitôt que possible.
- (III) Dans tous les territoires où ils exercent leur juridiction, les Gouvernements contractants feront appliquer le taux officiel pour le règlement de toutes les transactions impliquant une relation entre les deux monnaies.
- (IV) La Banque d'Angleterre et la Banque nationale suisse, en qualité d'agents de leurs Gouvernements respectifs, fixeront d'un commun accord l'écart maximum en dessus et en dessous du taux officiel admis sur les marchés qu'elles contrôlent.

Article 2

- (I) La Banque d'Angleterre (agissant pour le compte du Gouvernement du Royaume-Uni) vendra à la Banque nationale suisse (agissant pour le compte du Gouvernement suisse) les livres sterling nécessaires pour les paiements que des personnes résidant en Suisse sont admises à faire à des personnes résidant dans la zone sterling, en vertu de la réglementation sur les changes en vigueur en Suisse. —
 - a) contre des francs suisses qui seront portés au crédit, au taux officiel, du compte No 1 ouvert par la Banque d'Angleterre auprès de la Banque nationale suisse, étant toutefois entendu que le solde figurant au crédit de ce compte n'excédera pas 86 750 000.— francs suisses, ou
 - b) contre de l'or déposé pour compte de la Banque d'Angleterre auprès de la Banque nationale suisse à Berne, dès l'instant où le solde figurant au crédit de ce compte No 1 aura atteint 86 750 000.— francs suisses.
- (II) La Banque nationale suisse (agissant pour le compte du Gouvernement suisse) vendra à la Banque d'Angleterre (agissant pour le compte du Gouvernement du Royaume-Uni) les francs suisses nécessaires pour les paiements que des personnes résidant dans la zone sterling sont admises à faire à des personnes résidant en Suisse, en vertu de la réglementation sur les changes en vigueur dans cette zone —
 - a) contre des livres sterling qui seront portées au crédit, au taux officiel, du compte No 1 ouvert par la Banque nationale suisse auprès de la Banque d'Angleterre, étant entendu que le solde figurant au crédit de ce compte ne dépassera pas un montant de 5 millions de livres sterling, plus un montant supplémentaire que les parties contractantes fixeront selon leur estimation de la balance des paiements entre la zone sterling et la Suisse, ou
 - b) contre de l'or déposé pour compte de la Banque nationale suisse auprès de la Banque d'Angleterre à Londres, dès l'instant où le solde figurant au crédit de ce même compte No 1 aura atteint 5 millions de livres sterling, plus le montant supplémentaire mentionné sous lettre a) ci-dessus.
- (III) La Banque nationale suisse maintiendra en tout temps sur le compte No 1 qu'elle a auprès de la Banque d'Angleterre un solde minimum, dont le montant sera déterminé d'entente avec la Banque d'Angleterre.
- (IV) La Banque d'Angleterre maintiendra en tout temps sur le compte No 1 qu'elle a auprès de la Banque nationale suisse un solde minimum, dont le montant sera déterminé d'entente avec la Banque nationale suisse.

Article 3

- (I) La Banque d'Angleterre aura le droit de vendre en tout temps à la Banque nationale suisse, contre tout ou partie des soldes en sterling détenus par cette banque, soit des francs suisses au taux officiel, soit de l'or à déposer auprès de la Banque d'Angleterre à Londres.

- (II) La Banque nationale suisse aura le droit de vendre en tout temps à la Banque d'Angleterre, contre tout ou partie des soldes en francs suisses détenus par cette banque, soit des livres sterling au taux officiel, soit de l'or à déposer auprès de la Banque nationale suisse à Berne.

Article 4

- (I) L'or déposé à Berne, conformément aux dispositions des articles 2 et 3 du présent accord, sera à la libre disposition de la Banque d'Angleterre et pourra être exporté.
- (II) L'or déposé à Londres, conformément aux dispositions des articles 2 et 3 du présent accord, sera à la libre disposition de la Banque nationale suisse et pourra être exporté.

Article 5

- (I) Sous réserve des dispositions de l'article 2 du présent accord, le Gouvernement du Royaume-Uni ne restreindra pas l'utilisation des livres sterling se trouvant à la disposition des personnes résidant en Suisse pour
 - a) des transferts à d'autres personnes résidant en Suisse;
 - b) des paiements à des personnes résidant dans la zone sterling; ou
 - c) des transferts à des personnes résidant dans des pays autres que la Suisse et ceux de la zone sterling, dans la mesure où ils pourront être autorisés par le Gouvernement du Royaume-Uni en application des arrangements envisagés à l'article 9 (III) ci-dessous.
- (II) Sous réserve des dispositions de l'article 2 du présent accord, le Gouvernement suisse ne restreindra pas l'utilisation des francs suisses se trouvant à la disposition des personnes résidant dans la zone sterling pour
 - a) des transferts à d'autres personnes résidant dans la zone sterling;
 - b) des paiements à des personnes résidant en Suisse; ou
 - c) des transferts à des personnes résidant dans des pays autres que ceux de la zone sterling et la Suisse, dans la mesure où ils pourront être autorisés par le Gouvernement suisse en application des arrangements envisagés à l'article 9 (III) ci-dessous.

Article 6

Dans la mesure où la Banque nationale suisse aura besoin de monnaies de territoires de la zone sterling, autres que le sterling, pour faire des paiements dans les territoires où ces monnaies ont cours légal, la Banque nationale suisse achètera celles-ci par l'intermédiaire de la Banque d'Angleterre contre paiement en livres sterling.

Article 7

Les deux Gouvernements contractants se prêteront un mutuel concours pour contenir les mouvements de capitaux dans des limites conformes à leur politique respective, et en particulier pour prévenir, entre la zone sterling d'une part et la Suisse de l'autre, les transferts qui ne répondraient pas à des fins économiques ou commerciales directes et utiles.

Article 8

Tout sterling détenu par la Banque nationale suisse ne peut être détenu et placé que selon les modalités agréées par la Banque d'Angleterre et tous francs suisses détenus par la Banque d'Angleterre ne peuvent être détenus ou placés que selon les modalités agréées par la Banque nationale suisse.

Article 9

- (I) Si les deux Gouvernements contractants adhèrent à un accord monétaire général et international, ou si l'un des deux Gouvernements modifie sa politique monétaire de telle façon que les dispositions du présent accord en seraient affectées, les deux Gouvernements examineront l'accord dans le dessein d'y apporter toute modification qui se révélerait nécessaire. Dans tous les cas ils conviendront de se réunir pour procéder à un semblable examen, au plus tard douze mois après la date d'entrée en vigueur du présent accord.
- (II) Tant que le présent accord demeure en vigueur, les deux Gouvernements contractants se prêteront un mutuel concours pour l'appliquer avec la souplesse nécessaire conformément aux circonstances. La Banque nationale suisse et la Banque d'Angleterre, agissant pour le compte de leurs Gouvernements respectifs, se tiendront en contact sur toutes questions techniques soulevées par l'accord.
- (III) Lorsque l'occasion se présentera, les deux Gouvernements contractants s'efforceront avec le consentement des autres parties intéressées —
 - a) de rendre les francs suisses à la disposition de personnes résidant dans la zone sterling et le sterling à la disposition de personnes résidant en Suisse utilisables pour les paiements de caractère courant au bénéfice de personnes résidant dans des pays autres que ceux de la zone sterling et la Suisse; et
 - b) de permettre aux personnes résidant dans des pays autres que ceux de la zone sterling et la Suisse d'utiliser le sterling dont ils disposent pour effectuer des paiements de caractère courant à des personnes résidant en Suisse, et les francs suisses dont ils disposent pour effectuer des paiements de caractère courant à des personnes résidant dans la zone sterling.
- (IV) Bien que chacun des deux Gouvernements contractants soit seul responsable de ses relations monétaires avec les pays tiers, ils demeureront en contact dans la mesure où les relations monétaires de l'un affecteront les intérêts de l'autre.

Article 10

- (I) Pour l'application du présent accord l'expression «zone sterling» a le sens qui lui est donné périodiquement par la réglementation du contrôle des changes en vigueur dans le Royaume-Uni, et on entend par «Suisse» la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein.

- (II) Les opérations entre la Banque d'Angleterre et la Banque nationale suisse doivent être considérées comme des opérations conclues entre la zone sterling et la Suisse.
- (III) Toutes les opérations faites par le Gouvernement d'un territoire quelconque de la zone sterling ou le Gouvernement suisse seront considérées comme des opérations faites par une personne résidant dans la zone sterling dans le premier cas, ou en Suisse dans le second cas.

Article 11

Le présent accord, qui pourra être examiné et révisé après consultations réciproques, entrera en vigueur le jour de sa signature. Par la suite, chacun des Gouvernements contractants aura le droit de communiquer à l'autre en tout temps son intention de mettre un terme à l'accord et celui-ci cessera de porter effet trois mois après la date de la dite communication. L'accord prendra fin trois ans après la date de son entrée en vigueur, à moins que les Gouvernements contractants n'en décident autrement.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés par leurs Gouvernements respectifs, ont signé le présent Accord et y ont apposé leurs sceaux.

Fait en double exemplaire, à Londres, le douze mars 1946, en français et en anglais, étant entendu que les deux textes font également foi.

59. 12. 3. 46.

Schweizerisch-britische Wirtschaftsverhandlungen

Die in verschiedenen Etappen, teils in London, teils in Bern, geführten Verhandlungen über die Regelung des Waren- und Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Grossbritannien haben zum Abschluss eines ähnlichen Zahlungsabkommens geführt, wie sie von der Schweiz in der letzten Zeit mit verschiedenen andern europäischen Staaten getroffen wurden. Dieses Abkommen wurde am 12. März 1946 in London unterzeichnet.

Es wurde u. a. vereinbart, dass die Schweizerische Nationalbank im Auftrag des Bundes Schweizerfranken gegen in London gutgeschriebene englische Pfunde abgibt. Für diese Währungsoperation ist ein maximaler Betrag von 260 Millionen Franken entsprechend 15 Millionen Pfund Sterling vorgesehen, der zur Ueberbrückung der in den nächsten drei Jahren zu erwartenden zeitweisen Gleichgewichtsstörungen in der britisch-schweizerischen Zahlungsbilanz dient. Mit Hilfe dieser Ueberbrückungsoperation soll die Behebung zahlreicher Schwierigkeiten erreicht werden, die bisher insbesondere auf dem Gebiet des Waren- und Reiseverkehrs bestanden haben. Die aus dem Abkommen zu erwartenden Erleichterungen sollen nicht nur gegenüber Grossbritannien, sondern auch im Verkehr mit den übrigen Ländern des Sterling-Gebiets fühlbar werden, da diese mit Grossbritannien währungsmässig eine Einheit bilden. Ueber die technische Durchführung des Zahlungsverkehrs werden besondere Weisungen erfolgen.

Die im Geiste gegenseitigen Verständnisses geführten Verhandlungen wurden britischerseits von Mr. Ellis-Rees, von der britischen Treasury, und schweizerischerseits von Herrn Prof. Keller, Delegierter für Handelsverträge, geleitet. Das Abkommen wurde britischerseits von Mr. Ernest Bevin, Staatssekretär für Auswärtiges, und schweizerischerseits von Herrn Minister Paul Ruegger, schweizerischer Gesandter in London, unterzeichnet.

59. 12. 3. 46.

Uebersetzung

Zahlungsabkommen

zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland, und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Abgeschlossen in Bern am 12. März 1946

Datum des Inkrafttretens: 12. März 1946

Die Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland einerseits, und die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits, sind wie folgt übereingekommen: —

Artikel 1

- (I) Der Wechselkurs zwischen dem Schweizerfranken und dem Pfundsterling wird festgesetzt auf Schw. Fr. 17.35 = £ 1.
- (II) Dieser Wechselkurs (nachstehend bezeichnet als « offizieller Kurs ») soll durch keine der vertragschliessenden Regierungen verändert werden, ohne dies zuvor der anderen Regierung so frühzeitig wie möglich notifiziert zu haben.
- (III) Die vertragschliessenden Regierungen werden in allen Gebieten, über welche sich ihre Jurisdiktion erstreckt, den offiziellen Kurs zur Anwendung bringen für die Regelung aller Transaktionen, welche eine Beziehung zwischen den beiden Währungen in sich schliessen.
- (IV) Die Bank von England und die Schweizerische Nationalbank, in Vertretung ihrer beiderseitigen Regierungen, werden im gegenseitigen Einvernehmen die maximale Marge über oder unter dem offiziellen Kurs festsetzen, die auf den durch sie kontrollierten Märkten zulässig sein soll.

Artikel 2

- (I) Die Bank von England (in Vertretung der Regierung des Vereinigten Königreichs) wird der Schweizerischen Nationalbank (in Vertretung der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft) die nötigen Pfundsterlinge verkaufen für Zahlungen, welche in der Schweiz wohnhafte Personen, nach Massgabe der in der Schweiz geltenden Zahlungsvorschriften, an im Sterlinggebiet wohnhafte Personen vorzunehmen ermächtigt sind —
- a) gegen Schweizerfranken, welche zum offiziellen Kurse dem Konto Nr. 1 der Bank von England bei der Schweizerischen Nationalbank gutzuschreiben sind, vorausgesetzt dass der Kreditsaldo dieses Kontos den Betrag von Schw. Fr. 86 750 000 nicht übersteigt, oder
- b) vom Augenblick an, wo der Kreditsaldo der Bank von England bei der Schweizerischen Nationalbank den Betrag von Schw. Fr. 86 750 000 erreicht, gegen Hingabe von Gold, das für Rechnung der Bank von England bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern zu deponieren ist.

- (II) Die Schweizerische Nationalbank (in Vertretung der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft) wird der Bank von England (in Vertretung der Regierung des Vereinigten Königreichs) die nötigen Schweizerfranken verkaufen für Zahlungen, welche im Sterlinggebiet wohnhafte Personen, nach Massgabe der in diesem Gebiete gültigen Zahlungsvorschriften, an in der Schweiz wohnhafte Personen vorzunehmen ermächtigt sind —

- a) gegen Pfundsterling, welche zum offiziellen Kurse dem Konto Nr. 1 der Schweizerischen Nationalbank bei der Bank von England gutzuschreiben sind, vorausgesetzt dass der Kreditsaldo dieses Kontos den Betrag von £ 5 Millionen, zuzüglich einen von den Vertragsparteien auf Grund ihrer Schätzung über die Zahlungsbilanz zwischen dem Sterlinggebiet und der Schweiz festzusetzenden zusätzlichen Betrag, nicht übersteigt, oder
- b) vom Augenblicke an, wo der Kreditsaldo der Schweizerischen Nationalbank bei der Bank von England den Betrag von £ 5 Millionen plus den in obigem Unterabschnitt a) erwähnten zusätzlichen Betrag erreicht, gegen Hingabe von Gold, das für Rechnung der Schweizerischen Nationalbank bei der Bank von England in London zu deponieren ist.
- (III) Die Schweizerische Nationalbank wird jederzeit auf ihrem Konto Nr. 1 bei der Bank von England einen minimalen Saldo beibehalten, dessen Höhe im Einvernehmen mit der Bank von England festzusetzen sein wird.
- (IV) Die Bank von England wird jederzeit auf ihrem Konto Nr. 1 bei der Schweizerischen Nationalbank einen minimalen Saldo beibehalten, dessen Höhe im Einvernehmen mit der Schweizerischen Nationalbank festzusetzen sein wird.

Artikel 3

- (I) Die Bank von England soll das Recht haben, der Schweizerischen Nationalbank zu jeder Zeit, gegen alle oder einen Teil der durch diese Bank gehaltenen Sterlingsaldi, sei es Schweizerfranken zum offiziellen Kurs oder bei der Bank von England in London zu deponierendes Gold zu verkaufen.
- (II) Die Schweizerische Nationalbank soll das Recht haben, der Bank von England zu jeder Zeit, gegen alle oder einen Teil der durch diese Bank gehaltenen Sterlingsaldi, sei es Pfundsterling zum offiziellen Kurs oder bei der Schweizerischen Nationalbank Bern zu deponierendes Gold zu verkaufen.

Artikel 4

- (I) Das nach Massgabe der Artikel 2 und 3 dieses Abkommens in Bern deponierte Gold soll zur freien Verfügung der Bank von England stehen und kann ausgeführt werden.
- (II) Das nach Massgabe der Artikel 2 und 3 dieses Abkommens in London deponierte Gold, soll zur freien Verfügung der Schweizerischen Nationalbank stehen und kann ausgeführt werden.

Artikel 5

- (I) Vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel 2 dieses Abkommens, wird die Regierung des Vereinigten Königreichs die Verwendbarkeit von Pfundsterlingen, die zur Verfügung in der Schweiz wohnhafter Personen stehen, nicht beschränken für —
- a) Ueberweisungen an andere in der Schweiz wohnhafte Personen;
- b) Zahlungen an im Sterlinggebiet wohnhafte Personen; oder
- c) Ueberweisungen an ausserhalb der Schweiz und des Sterlinggebietes wohnhafte Personen, soweit solche Zahlungen durch die Regierung des Vereinigten Königreichs unter den in Artikel 9 (III) hiernach in Aussicht genommenen Abmachungen zugelassen werden können.
- (II) Vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel 2 dieses Abkommens, wird die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft die Verwendbarkeit von Schweizerfranken die zur Verfügung im Sterlinggebiet wohnhafter Personen stehen, nicht beschränken für —
- a) Ueberweisungen an andere im Sterlinggebiet wohnhafte Personen;
- b) Zahlungen an in der Schweiz wohnhafte Personen; oder
- c) Ueberweisungen an ausserhalb der Schweiz und des Sterlinggebietes wohnhafte Personen, soweit solche Zahlungen durch die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft unter den in Artikel 9 (III) hiernach in Aussicht genommenen Abmachungen zugelassen werden können.

Artikel 6

Soweit die Schweizerische Nationalbank andere Währungen des Sterlinggebietes als Pfundsterling zur Vornahme von Zahlungen in denjenigen Gebieten, in welchen solche Währungen gesetzliches Zahlungsmittel sind, benötigt wird, wird die Schweizerische Nationalbank diese durch Vermittlung der Bank von England gegen Bezahlung in Pfundsterling kaufen.

Artikel 7

Die beiden vertragschliessenden Regierungen werden sich ihre gegenseitige Unterstützung leihen, um Kapitalbewegungen in den ihrer beiderseitigen Politik entsprechenden Grenzen zu halten, und insbesondere um zwischen dem Sterlinggebiet einerseits und der Schweiz andererseits, Ueberweisungen zu vermeiden, welche nicht direkten und nützlichen Wirtschafts- oder Handelszwecken dienen.

Artikel 8

Alle von der Schweizerischen Nationalbank gehaltenen Pfundsterlinge können nur gemäss den seitens der Bank von England genehmigten Modalitäten gehalten und investiert werden, und alle durch die Bank von England gehaltenen Schweizerfranken können nur gemäss den seitens der Schweizerischen Nationalbank genehmigten Modalitäten gehalten und investiert werden.

Artikel 9

- (I) Falls die beiden vertragschliessenden Regierungen einem allgemeinen internationalen Zahlungsabkommen beitreten, oder falls eine der beiden Regierungen ihre Währungspolitik in solcher Weise verändert, dass die Bestimmungen des gegenwärtigen Abkommens dadurch berührt werden, so werden die beiden Regierungen das Abkommen überprüfen mit dem Ziel, alle sich nötig erweisenden Änderungen anzubringen. Auf jeden Fall vereinbaren sie, spätestens 12 Monate nach dem Datum des Inkrafttretens des gegenwärtigen Abkommens zu einer solchen Ueberprüfung zusammenzutreten.

- (II) Solange das gegenwärtige Abkommen in Kraft ist, werden die beiden vertragschliessenden Regierungen sich gegenseitig in dem Bemühen unterstützen, es mit der den Umständen entsprechenden Geschmeidigkeit anzuwenden. Die Schweizerische Nationalbank und die Bank von England, in Vertretung ihrer beiderseitigen Regierungen, werden in bezug auf alle aus dem Abkommen entstehenden technischen Fragen miteinander in Verbindung bleiben.
- (III) Wenn sich die Gelegenheit ergibt, werden die beiden vertragschliessenden Regierungen mit der Zustimmung der andern interessierten Parteien bestrebt sein —
- a) die zur Verfügung von im Sterlinggebiet wohnhaften Personen stehenden Schweizerfranken und die zur Verfügung von in der Schweiz wohnhaften Personen stehenden Pfundsterling für laufende Zahlungen zugunsten von Personen, die in andern Ländern als dem Sterlinggebiet oder in der Schweiz wohnhaft sind, verwendbar zu machen; und
 - b) den in andern als im Sterlinggebiet oder der Schweiz wohnhaften Personen zu ermöglichen, die Pfundsterling, über die sie verfügen, zur Vornahme von laufenden Zahlungen an in der Schweiz wohnhafte Personen zu verwenden, und die Schweizerfranken, über die sie verfügen, zur Vornahme von laufenden Zahlungen an im Sterlinggebiet wohnhafte Personen zu verwenden.
- (IV) Obgleich jede der beiden vertragschliessenden Regierungen für ihre Währungsbeziehungen zu dritten Ländern verantwortlich bleibt, werden sie in Föhlung bleiben soweit die Währungsbeziehungen der einen Regierung die Interessen der andern Regierung beröhren.

Artikel 10

- (I) Für die Anwendung des vorliegenden Abkommens, hat der Ausdruck « Sterlinggebiet » die ihm periodisch durch die Währungsvorschriften im Vereinigten Königreich gegebene Bedeutung; unter dem Ausdruck « Schweiz » ist die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie das Fürstentum Liechtenstein zu verstehen.
- (II) Transaktionen zwischen der Bank von England und der Schweizerischen Nationalbank sind als zwischen dem Sterlinggebiet und der Schweiz getätigte Transaktionen zu betrachten.
- (III) Alle durch die Regierung irgendeines Sterlinggebietes oder durch die schweizerische Regierung getätigten Transaktionen sind im ersten Fall als Transaktionen einer im Sterlinggebiet wohnhaften Person, im zweiten Fall als Transaktionen einer in der Schweiz wohnhaften Person zu betrachten.

Artikel 11

Das gegenwärtige Abkommen, das nach gemeinsamen Konsultationen geprüft und revidiert werden kann, wird am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft treten. In der Folge wird jede der vertragschliessenden Regierungen das Recht haben, der andern zu jeder Zeit ihre Absicht zur Beendigung des Abkommens zu bekunden, worauf letzteres drei Monate nach der entsprechenden Mitteilung seine Wirkung verlieren wird. Das Abkommen läuft drei Jahre nach dem Datum seines Inkrafttretens ab, es sei denn, dass die vertragschliessenden Regierungen darüber anders bestimmen.

Zur Beurkundung dessen haben die durch die beiderseitigen Regierungen richtig bevollmächtigten Unterzeichneten das gegenwärtige Abkommen gezeichnet unter Beifügung ihrer Siegel.

Ausgeführt in zwei Exemplaren, in London, den zwölften März 1946, in französischer und englischer Sprache, wobei beide Texte gleiche Rechtskraft besitzen.

59. 12. 3. 46.

Negoziations economiche fra la Svizzera e la Gran Bretagna

Le trattative che ebbero luogo in varie fasi a Londra ed a Berna circa gli scambi commerciali ed il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Gran Bretagna, hanno condotto alla conclusione di un accordo monetario e sui pagamenti analogo a quelli conclusi negli ultimi tempi, dalla Svizzera con vari Stati europei. Quest'accordo è stato firmato a Londra il 12 marzo 1946.

È stato convenuto, fra altro, che la Banca Nazionale Svizzera, agendo per conto della Confederazione, fornirà franchi svizzeri contro lire sterline accreditate a Londra. Un ammontare massimo di 260 milioni di franchi equivalente a 15 milioni di lire sterline è previsto per quest'operazione monetaria, che permetterà di superare lo squilibrio temporaneo della bilancia dei pagamenti anglo-svizzeri, che si prevede per i tre prossimi anni. Inoltre, l'accordo permetterà di eliminare le numerose difficoltà che si frapponcano finora al traffico delle merci ed al turismo. Le agevolazioni che è lecito attendersi dalla conclusione dell'accordo si faranno sentire non solo nei riguardi della Gran Bretagna, ma anche nel traffico con gli altri paesi appartenenti alla zona della sterlina, formando essi, dal punto di vista monetario, un'unità con la Gran Bretagna. Istruzioni speciali sulle modalità tecniche del regolamento dei pagamenti saranno comunicate ulteriormente.

Le negoziazioni, che si sono svolte in uno spirito di comprensione reciproca, erano dirette, da parte inglese, dal signor Ellis-Rees, del Ministero britannico del Tesoro, e, da parte svizzera, dal signor prof. Keller, Delegato con gli altri paesi appartenenti alla zona della sterlina, formando essi, per gli accordi commerciali. L'accordo è stato firmato, da parte britannica, dal signor Ernest Bevin, segretario di Stato agli Affari esteri, e, da parte Svizzera, dal signor Paul Ruegger, Ministro di Svizzera a Londra.

59. 12. 3. 46.

Accordo monetario

tra il Governo del Regno Unito della Gran Bretagna e dell'Irlanda Settentrionale ed il Governo svizzero

Concluso a Berna il 12 marzo 1946

Data dell'entrata in vigore: il 12 marzo 1946

Tra il Governo del Regno Unito della Gran Bretagna e dell'Irlanda Settentrionale, da una parte, ed il Governo svizzero, d'altra parte, sono state convenute le seguenti disposizioni:

Articolo primo

- (I) Il tasso di cambio tra il franco svizzero e la lira sterlina è fissato a fr. svizzeri 17.35 per una lira sterlina.

- (II) Questo tasso (chiamato in seguito « tasso ufficiale ») non sarà modificato da uno dei governi contraenti senza averne dato comunicazione, più presto sia possibile, all'altro governo.
- (III) In tutti i territori in cui esercitano la loro giurisdizione, i governi contraenti faranno applicare il tasso ufficiale per il regolamento di tutte le transazioni implicanti una relazione tra le due monete.
- (IV) La Banca d'Inghilterra e la Banca Nazionale Svizzera, in qualità di agenti dei loro rispettivi Governi, firseranno di comune accordo il margine massimo al disopra ed al disotto del tasso ufficiale ammesso sui mercati che controllano.

Articolo 2

- (I) La Banca d'Inghilterra (agendo per conto del Governo del Regno Unito) venderà alla Banca Nazionale Svizzera (agendo per conto del Governo svizzero) le lire sterline necessarie per i pagamenti che persone residenti nella Svizzera sono autorizzate a fare a persone residenti nella zona della sterlina, in virtù del disciplinamento dei cambi in vigore nella Svizzera —
- a) contro franchi svizzeri che saranno accreditati, al tasso ufficiale, sul conto N. 1 aperto dalla Banca d'Inghilterra presso la Banca Nazionale Svizzera, restando tuttavia beninteso che il saldo figurante all'avere di questo conto non dovrà sorpassare 86 750 000.— franchi svizzeri, o
 - b) contro oro depositato per conto della Banca d'Inghilterra presso la Banca Nazionale Svizzera a Berna, a contare dal momento in cui il saldo figurante all'avere di questo conto N. 1 avrà raggiunto 86 750 000.— franchi svizzeri.
- (II) La Banca Nazionale Svizzera (agendo per conto del Governo svizzero) venderà alla Banca d'Inghilterra (agendo per conto del Governo del Regno Unito) i franchi svizzeri necessari per i pagamenti che persone residenti nella zona della sterlina sono autorizzate a fare a persone residenti nella Svizzera, in virtù del disciplinamento dei cambi in vigore in questa zona —
- a) contro lire sterline che saranno accreditate, al tasso ufficiale, sul conto N. 1 aperto dalla Banca Nazionale Svizzera presso la Banca d'Inghilterra, restando beninteso che il saldo figurante all'avere di questo conto non dovrà sorpassare l'importo di 5 milioni di lire sterline, più un importo supplementare che le parti contraenti firseranno secondo la loro valutazione della bilancia dei pagamenti tra la zona della sterlina e la Svizzera, o
 - b) contro oro depositato per conto della Banca Nazionale Svizzera presso la Banca d'Inghilterra a Londra, a contare dal momento in cui il saldo figurante all'avere di questo stesso conto N. 1 avrà raggiunto 5 milioni di lire sterline, più l'importo supplementare menzionato alla lettera a) qui sopra.
- (III) La Banca Nazionale Svizzera manterrà in ogni tempo, sul conto N. 1 che ha presso la Banca d'Inghilterra un saldo minimo, il cui ammontare sarà determinato d'intesa con la Banca d'Inghilterra.
- (IV) La Banca d'Inghilterra manterrà in ogni tempo sul conto N. 1 che ha presso la Banca Nazionale Svizzera un saldo minimo, il cui ammontare sarà determinato d'intesa con la Banca Nazionale Svizzera.

Articolo 3

- (I) La Banca d'Inghilterra avrà il diritto di vendere, in ogni tempo, alla Banca Nazionale Svizzera, contro tutti o parte dei saldi in sterline detenuti da questa banca, sia franchi svizzeri al tasso ufficiale, sia oro da depositare presso la Banca d'Inghilterra a Londra.
- (II) La Banca Nazionale Svizzera avrà il diritto di vendere, in ogni tempo, alla Banca d'Inghilterra, contro tutti o parte dei saldi in franchi svizzeri detenuti da questa banca, sia lire sterline al tasso ufficiale, sia oro da depositare presso la Banca Nazionale Svizzera a Berna.

Articolo 4

- (I) L'oro depositato a Berna, conformemente alle disposizioni degli articoli 2 e 3 del presente accordo, sarà a libera disposizione della Banca d'Inghilterra e potrà essere esportato.
- (II) L'oro depositato a Londra, conformemente alle disposizioni degli articoli 2 e 3 del presente accordo, sarà a libera disposizione della Banca Nazionale Svizzera e potrà essere esportato.

Articolo 5

- (I) Riservate le disposizioni dell'articolo 2 del presente accordo, il Governo del Regno Unito non limiterà l'utilizzazione delle lire sterline trovantis a disposizione delle persone residenti in Svizzera per
- a) trasferimenti ad altre persone residenti nella Svizzera;
 - b) pagamenti a persone residenti nella zona della sterlina; o
 - c) trasferimenti a persone residenti in altri paesi che non siano la Svizzera e fuori della zona della sterlina, nella misura in cui potranno essere autorizzati dal Governo del Regno Unito in applicazione degli accordi previsti all'articolo 9 (III) qui sotto.
- (II) Riservate le disposizioni dell'articolo 2 del presente accordo, il Governo svizzero non limiterà l'utilizzazione dei franchi svizzeri trovantis a disposizione delle persone residenti nella zona della sterlina per
- a) trasferimenti ad altre persone residenti nella zona della sterlina;
 - b) pagamenti a persone residenti in Svizzera; o
 - c) trasferimenti a persone residenti in altri paesi fuori della zona della sterlina che non siano la Svizzera, nella misura in cui potranno essere autorizzati dal Governo svizzero in applicazione degli accordi previsti all'articolo 9 (III) qui sotto.

Articolo 6

Nella misura in cui la Banca Nazionale Svizzera avrà bisogno di monete di territori della zona della sterlina che non siano la sterlina, per effettuare pagamenti nei territori in cui queste monete hanno corso legale, la Banca Nazionale Svizzera le acquisterà per il tramite della Banca d'Inghilterra verso pagamento in lire sterline.

Articolo 7

I due governi contraenti si presteranno mutuo concorso per contenere i movimenti di capitali entro limiti conformi alla loro politica rispettiva, ed in particolare per prevenire, entro la zona della sterlina da una parte e la Svizzera dall'altra, i trasferimenti che non rispondessero a fini economici o commerciali diretti ed utili.

Articolo 8

Ogni sterlina detenuta dalla Banca Nazionale Svizzera può essere detenuta e collocata soltanto secondo le modalità accettate dalla Banca d'Inghilterra e tutti i franchi svizzeri detenuti dalla Banca d'Inghilterra non possono essere detenuti o collocati che secondo le modalità accettate dalla Banca Nazionale Svizzera.

Articolo 9

- (I) Se i due governi contraenti aderiscono ad un accordo monetario generale ed internazionale, o se l'uno dei due governi modifica la sua politica monetaria in modo da ledere le disposizioni del presente accordo, i due governi esamineranno l'accordo nell'intento d'apportarvi tutte le modificazioni che si rivelassero necessarie. In ogni caso, essi convengono di riunirsi per procedere ad un simile esame, al più tardi dodici mesi dopo la data d'entrata in vigore del presente accordo.
- (II) Fintanto che il presente accordo resta in vigore, i due governi contraenti si presteranno un mutuo concorso per applicarlo con la necessaria elasticità conformemente alle circostanze. La Banca Nazionale Svizzera e la Banca d'Inghilterra, agendo per conto dei loro rispettivi governi, si terranno in contatto su tutte le questioni tecniche sollevate dall'accordo.
- (III) Se si presenterà l'occasione, i due governi contraenti si sforzeranno col consenso delle altre parti interessate —
- a) di mettere i franchi svizzeri a disposizione di persone residenti nella zona della sterlina e le sterline a disposizione di persone residenti in Svizzera, utilizzabili per i pagamenti di carattere corrente al beneficio di persone residenti in altri paesi che non siano quelli della zona della sterlina e la Svizzera; e
 - b) di permettere alle persone residenti in paesi che non siano quelli della zona della sterlina e la Svizzera, di utilizzare le sterline di cui dispongono per effettuare pagamenti di carattere corrente a persone residenti in Svizzera, e i franchi svizzeri di cui dispongono per effettuare pagamenti di carattere corrente a persone residenti nella zona della sterlina.
- (IV) Sebbene ciascuno dei due governi contraenti sia solo responsabile delle sue relazioni monetarie con terzi paesi, essi resteranno in contatto in quanto le relazioni monetarie dell'uno toccheranno gli interessi dell'altro.

Articolo 10

- (I) Per l'applicazione del presente accordo l'espressione «zona della sterlina» ha il senso dato periodicamente dall'ordinamento del controllo dei cambi in vigore nel Regno Unito, e per «Svizzera» s'intende la Confederazione Svizzera e il Principato di Liechtenstein.
- (II) Le operazioni fra la Banca d'Inghilterra e la Banca Nazionale Svizzera devono essere considerate come operazioni concluse tra la zona della sterlina e la Svizzera.
- (III) Tutte le operazioni fatte dal Governo di un territorio qualsiasi della zona della sterlina o dal Governo svizzero, saranno considerate come operazioni fatte da una persona residente nella zona della sterlina nel primo caso, o in Svizzera nel secondo caso.

Articolo 11

Il presente accordo, che potrà essere esaminato e riveduto dopo consultazioni reciproche, entrerà in vigore il giorno della sua firma. In seguito, ciascuno dei governi contraenti avrà il diritto di comunicare all'altro in ogni tempo la sua intenzione di metter termine all'accordo, il quale cesserà di avere effetto tre mesi dopo la data della detta comunicazione. L'accordo scadrà tre anni dopo la data della sua entrata in vigore, a meno che i governi contraenti non decidano altrimenti.

In fede di che, i sottoscritti, debitamente autorizzati dai loro Governi rispettivi, hanno firmato il presente accordo e vi hanno apposto il loro sigillo.

Fatto in doppio esemplare, in Londra, il dodici marzo 1946, in francese e in inglese, essendo beninteso che i due testi fanno parimente fede.

59. 12. 3. 46.

Prescrizione N. 652 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi degli oli e dei grassi lubrificanti

(Dell'11 marzo 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, a parziale modifica della sua prescrizione N. 652 B/45, prescrive le seguenti riduzioni di margini:

I. Campo d'applicazione. Le seguenti disposizioni valgono:

- a) per tutti gli oli e i grassi lubrificanti importati o di produzione indigena che entrano in una delle 19 voci dell'UGIL;
- b) per i prodotti e le miscele di ogni genere a base di olio minerale con oli e grassi vegetali, animali o con aggiunta di prodotti chimici e che sono destinati ad essere impiegati come lubrificanti, isolanti o per altri simili scopi.

II. I margini lordi di rivendita per gli oli ed i grassi lubrificanti dei gruppi di qualità A II, A III e A IV della prescrizione N. 652 B/45 sono ridotti come segue dall'11 marzo 1946:

Gruppo di qualità A II. Il margine lordo sino al consumatore di fr. 35 è ridotto a fr. 30 per 100 kg ed è ripartito come segue:

1° stadio del commercio alle ditte del 2° stadio del commercio	fr. per 100 kg
2° stadio del commercio ai dettaglianti	10.—
dettaglianti ai consumatori	15.—
	5.—
margine lordo complessivo del gruppo di qualità A II	30.—

Gruppo di qualità A III. Il margine lordo sino al consumatore di fr. 25 è ridotto a fr. 18 per 100 kg ed è ripartito come segue:

1° stadio del commercio alle ditte del 2° stadio del commercio	fr. per 100 kg
2° stadio del commercio ai dettaglianti	5.—
dettaglianti ai consumatori	8.—
	5.—
margine lordo complessivo del gruppo di qualità A III	18.—

Gruppo di qualità A IV. Il margine lordo sino al consumatore di fr. 20 è ridotto a fr. 15 per 100 kg ed è ripartito come segue:

1° stadio del commercio alle ditte del 2° stadio del commercio	fr. per 100 kg
2° stadio del commercio ai dettaglianti	4.—
dettaglianti ai consumatori	6.—
	5.—
margine lordo complessivo del gruppo di qualità A IV	15.—

III. I prezzi franco confine fissati dalla prescrizione N. 652 B/45 per i gruppi di qualità A I—A IV per la vendita alle ditte del 1° stadio del commercio restano invariati. Invece, in seguito alla riduzione precitata dei margini, i prezzi di vendita ai consumatori, per i gruppi di qualità da A II a A IV, vengono abbassati come segue:

Voci UGIL n°	Prezzo massimo, franco consumatore, per 100 kg, fusto compreso fr.
Gruppo di qualità A II:	
Olio isolante per cavi	15
Olio bianco chiaro fluido	3
Olio bianco chiaro denso	3
Olio per frigoriferi	4
Olio speciale per fusi, 1° qualità, nuove importazioni	4
	112.50
	119.50
	130.50
	146.50
	102.50
Gruppo di qualità A III:	
Olio per trasformatori	1
Olio per cilindri a vapore sur-riscaldato	13
Olio per cilindri a vapore saturo	14
Olio solubile	7
Olio per tagli	6
Bright-Stock	8
Grassi consistenti	17
Grassi per carri	19
Grassi per carri (vecchie scorte)	19
	92.—
	98.50
	93.50
	98.50
	83.—
	115.50
	121.50
	cade sotto il gruppo di qualità A F.
	101.50
Gruppo di qualità A IV:	
Olio per fusi	5 a
Olio per macchine fino a 6,5	10 a
Olio per macchine fino a 12	10 a
Olio per macchine fino a 22	10 a
Olio per assi	16
	72.50
	76.50
	78.50
	82.50
	76.50

I prezzi suddetti s'intendono per forniture in fusti, franco consumatore, fusti compresi. I supplementi massimi valevoli per le consegne inferiori ad un fusto, come pure i ribassi di quantità e gli altri supplementi usuali stabiliti dalla prescrizione N. 652 B/45, restano invariati.

IV. Istruzioni circa le vendite intermedie. Per le forniture tra ditte dello stesso stadio del commercio o per le consegne a ditte al beneficio della autorizzazione di grossista B (finora terzo stadio del commercio) il margine applicabile deve essere diviso tra gli interessati. All'atto dell'offerta, il venditore deve informare il compratore del margine che spetta a quest'ultimo. Tali transazioni sono solo autorizzate in quanto le parti esercitino nel singolo caso una funzione economicamente giustificata e precisamente una funzione di distribuzione. I prezzi di vendita ai consumatori fissati dalla presente prescrizione non possono essere sorpassati in alcun caso da queste vendite intermedie.

V. Tutte le altre disposizioni delle cifre IV/1—16, all'eccezione della cifra 8, della prescrizione N. 652 B/45, come pure le disposizioni concernenti i gruppi di qualità D, E e F di detta prescrizione restano invariate.

Cifra 8: Per le forniture per cisterne è fissato per tutte le specie un margine unitario sino al consumatore di fr. 8 per 100 kg.

I nuovi margini di vendita stabiliti dalle presenti disposizioni per i gruppi di qualità II, III e IV valgono naturalmente anche per tutti i prodotti D, E e F della prescrizione N. 652 B/45. I prezzi massimi stabiliti per tali prodotti da autorizzazioni speciali sono ridotti automaticamente dall'11 marzo nel quadro del nuovo disciplinamento dei margini. Il prezzo massimo franco per la vendita ai consumatori dei prodotti dei gruppi di qualità D, E e F deve essere indicato chiaramente su tutte le fatture destinate al commercio intermedio.

VI. Divieto di guadagni eccessivi e obbligo di ridurre i prezzi. I prezzi calcolati secondo le disposizioni summenzionate s'intendono come prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi suindicati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi vanno ridotti senz'altro in modo corrispondente, informandone in pari tempo l'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

VII. Disposizioni penali. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

VIII. Disposizioni finali e transitorie. La presente prescrizione entra in vigore l'11 marzo 1946.

Sono abrogate in pari tempo tutte le autorizzazioni speciali rilasciate finora il cui sistema di calcolo dei prezzi non fosse conforme alle disposizioni della presente prescrizione. I prezzi di vendita ai consumatori per i prodotti dei gruppi di qualità II, III e IV sono ridotti automaticamente in proporzione della riduzione dei margini.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Italien — Herstellungsverbot für Metallwaren

Gemäss einem im italienischen Amtsblatt (Gazzetta ufficiale) vom 22. Dezember 1945 veröffentlichten Ministerialdekret vom 11. gl. Mts. sind die Dekrete vom 26. April 1942 und 18. Juni 1942 betreffend das Herstellungsverbot für Metallwaren aufgehoben worden (siehe Veröffentlichungen im SHAB, Nr. 127 vom 5. Juni 1942, Nr. 156 vom 9. Juli 1942 und Nr. 193 vom 21. August 1942).

59. 12. 3. 46.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Industriegebäulichkeiten zu vermieten

im westlichen Jura, nächst Grenze gelegen, mit Geleiseanschluss, Kraft- und Wasserzuleitung. Nutzraum zirka 3000 bis 4000 m² oder Fläche je nach Disposition 1000 bis 1200 m². Vielseitige Verwendbarkeit, eventuell auch als Kühl- oder Lagerraum oder Silo. Bureauräume vorhanden.

Anfragen unter Chiffre Hab 219 an Publietas Bern.

Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen, Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter

am Montag den 23. März 1946, 20 ¼ Uhr, im Hotel Stern in Chur

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresrechnung 1945, Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes, Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl von 2 Mitgliedern in die Verwaltung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Mittellungen und Umfrage. Ch 13

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. März 1946 an bei der Stadtbuchhaltung zur Einsicht auf.

Chur, den 12. Februar 1946.

DIE VERWALTUNG.

St. Margarethen-Villenquartier AG., in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 23. März 1946, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Basel

Verhandlungsgegenstände: 1. Entgegennahme der Jahresrechnung pro 30. September 1945. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung. — 2. Wahl der Kontrollstelle. Q 85

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. März 1946 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Basel, den 12. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Freiburger Ziegelei in Düringen AG.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 1. April 1946, nachmittags 5 Uhr, im Hotel de Fribourg (I. Stock, Lokal des Automobil-Clubs)

Traktanda: Bestätigung der Erhöhung des Aktienkapitals; Statutenrevision.

Düringen, den 11. März 1946.

F 11

Der Verwaltungsrat.

Union de banques suisses

Paiement du dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires, tenue ce jour, a fixé à 5% le dividende à répartir pour l'exercice 1945.

Ce dividende est payable dès le 9 mars 1946 à raison de fr. 25 par action de fr. 500 nominal contre remise du coupon n° 9 et sous déduction du droit de timbre fédéral de 5% sur les coupons et de l'impôt anticipé de 25%, soit à raison de

fr. 17.50

chez tous les sièges, succursales et agences de

l'Union de banques suisses.

Les coupons doivent être accompagnés d'un bordereau numérique.

Zürich, le 8 mars 1946.

Z 144

SPEDITIONS-AG. BASEL

eröffnet die

RHEINSCHIFFFAHRT

ab

ANTWERPEN und ROTTERDAM

mit folgenden Motorbooten:

m/s «DONAULAND»
m/s «SAARLAND»
m/s «SCHELDELAND»
m/s «RUHRLAND»
m/s «GREBBELAND»
m/s «MAASLAND»
m/s «RYNLAND»
m/s «MATTERHORN 12»

Zurzeit befinden sich in Antwerpen in Ladung:

m/s «GREBBELAND»
m/s «RUHRLAND»
m/s «MAASLAND»

123-2

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern AG.

in Bern

35. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 26. März 1946, vormittags 11 ½ Uhr, im Hotel Bellevue-Palace, Restaurant zur Münz (Cercle)

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1945.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen 8 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft, Chutzenstrasse 8, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Bern, den 12. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

OSO

1 Strich 3 Buchungen

Buch

1 Strich 3 Buchungen

halt

1 Strich 3 Buchungen

ung

vielfach, übersichtlich, zeitsparend
Modelle für Hand und Maschine
Prospekte und Vorführung durch

Scholl

Zürich, an der Poststrasse
Tel. (051) 23 57 10
Genf: Rue du Mont-Blanc 12
Lugano: Via E.-Bessi 6

Werbe- mittel

*richtig
vorbereiten*

Dr. Friedrich Frank
Reklameberater

«Ganz auf die Praxis eingestellt...
eine Menge Ratschläge, die für
jeden Kaufmann nützlich sind.»
Schweizerischer Beobachter, Hauszeitung

Aehnliche Urteile:
Schweizerische Arbeiter-Zeitung
Kaufmännisches Zentralblatt
Textil-Revue, «Cheh» usw.

Z 140

48 Seiten broschiert

Beim Buchhändler oder beim

Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereines
Fr. 3.20



On cherche fr. 170 000

garantis par HYPOTHEQUE 1er RANG sur
immeuble avec important commerce. Intérêt
et amortissement selon entente. — Offres sous
chiffre P 56 302 à Publietas Lausanne. L65



Arosa

Skifreuden in der Frühlingssonne

Hotel	Betten	Minimum- pensions- preis Fr.	Minimum- wochen- pauschale Fr.	Hotel	Betten	Minimum- pensions- preis Fr.	Minimum- wochen- pauschale Fr.
Alexandra Golf Hotel	90	16.50	149.—	Belvédère u. Tanneck	70	12.50	114.50
Des Alpes	60	17.50	161.—	Juventas	50	14.50	132.—
Eden	80	17.50	161.—	Merkur	40	14.50	132.—
Excelsior	100	19.50	176.50	Metropol	50	14.50	132.—
Hof Maran	100	17.50	161.—	Potropol	70	16.50	147.50
Tschuggen Gr. Hotel	180	19.50	176.50	Surlej	40	14.50	132.—
Valsana	100	17.50	161.—	Suvretta	40	14.50	132.—
Alpensonne	40	15.—	136.50	Aeberli	14	12.50	114.50

Heizungstenerungszuschlag von Fr. 1.— bis 2.—, je nach Hotelkategorie, im Pauschalpreis inbegriffen.

Jetzt chund so eigetli di richtig Zyt für Geniesser: längerer Tag, am Morga mit de Skilift oder au z'Fness i d'Höchi, stundelang binnere Skihütte oder amene abglagne ruhige Plätzli die herrlich Bergsicht gnüssase, sich vo de Sunne brun bränne lah, wie im Tanz dur dā schöni fiterigi Sulzschnee ab-fahre... Z'abig isch im Dorf no überall öppis los, frölicher Geichter... würrklich Ferie!

Publication n° 8 de la série d'études éditée par le service d'information de la Centrale fédérale de l'économie de guerre

La politique sociale de la Confédération

On y trouvera les mesures prises par la Confédération pour atténuer la misère. Bien que cette publication traite surtout de notre politique sociale de guerre, elle englobe aussi celle du temps de paix et consacre, notamment, un long chapitre à la protection des travailleurs. Cette brochure ne se contente pas de renseigner le lecteur sur la forme et le contenu des divers décrets et mesures, mais elle s'efforce encore de mettre en lumière les considérations auxquelles les autorités fédérales ont obéi pour atteindre leur but. Elle rendra certainement de précieux services aux autorités, aux directeurs d'associations, ainsi qu'à tous ceux qui s'occupent de questions sociales. Un index alphabétique facilite les recherches.

200 pages, prix: fr. 2.50.

Cette brochure est en vente au service d'information de la Centrale fédérale de l'économie de guerre, Rue Fédérale 14, Berne, ainsi que dans toutes les librairies.

Teintureries réunies de Morat et Lyonnaise SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le jeudi 28 mars 1946, à 15 h. 15, à Lausanne, salle de la Bourse, Galeries du Commerce. La feuille de présence sera établie dès 14 h. 45.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires (article 30 des statuts).

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 18 mars 1946, au siège social à Pully.

NB. Les propriétaires d'actions qui veulent assister à l'assemblée doivent déposer leurs titres, au siège social, ou justifier de leur qualité d'actionnaires, un jour au moins avant la date fixée pour la réunion (article 28 des statuts).

Pully, le 21 février 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

„Motor-Columbus“ AG. für elektrische Unternehmungen, Baden

3 1/4 %-Anleihe von 1946; Serie XVIII, von Fr. 8 000 000 nominal

Zum Zwecke der teilweisen Konversion bzw. Rückzahlung ihrer auf den 1. April 1946 zur Rückzahlung gekündigten 4 1/4 %-Anleihe von 1931, Serie XV, von ursprünglich Fr. 30 000 000 nominal, von der sich gegenwärtig noch Fr. 14 225 000 nominal im Umlauf befinden, nimmt die „Motor-Columbus“ AG. für elektrische Unternehmungen, Baden, eine neue

3 1/4 %-Anleihe von 1946, Serie XVIII, von Fr. 8 000 000 nominal

auf. Diese Anleihe weist folgende hauptsächlichste Bedingungen auf:

Inhabertitel zu Fr. 1000 nominal.

Semesterecoupons per 1. April und 1. Oktober.

Laufzeit: 14 Jahre.

Vorzeltige Rückzahlung des ganzen oder eines Teilbetrages zulässig nach 8 Jahren.

Sicherheit: Die Gesellschaft verpflichtet sich, keiner spätern Anleihe oder andern Schuldverpflichtung eine besondere Pfandsicherheit einzuräumen, ohne die gegenwärtige Anleihe in eine solche Pfandsicherheit im gleichen Rang mit einzubeziehen.

Kotierung der Titel an den Börsen von Zürich, Basel und Genf.

Emissionspreis: 100% + 0,60% halber eidgenössischer Titelstempel.

Emissionsfrist: 12. bis 20. März 1946, mittags.

Es findet lediglich eine Konversion statt, jedoch keine Barzeilehung.

Die unterzeichneten Banken haben diese Anleihe fest übernommen und nehmen Konversionsanmeldungen spesenfrei entgegen. Sie halten ausführliche Prospekte gerne zur Verfügung von Interessenten.

Z 159

Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Banca Unione di credito.

Schweizerischer Bankverein.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
A. Sarasin & Cie.

Priva bank und Verwaltungsgesellschaft.

Briefordner

und übrige Registraturartikel
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33



Zu verkaufen:
Kassenschrank,
sehr gut erhalten,
Wardung über 20 cm
stark, mehrere Innen-
fächer, Code-Schloss.
Anfragen unter Chiffre
Hab 223 an Publicitas
Bern. On 28

Jedes SHAB wird in der
Regel vom Direktor bis zum
Buchhalter durchgelesen.
Ihr Inserat in ein und der-
selben Nummer wird des-
halb gleich mehrmals ge-
lesen.

PATENTE
KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

La nouvelle

Comptabilité privée

contenant classe, journal, contrôle des titres,
inventaire du portefeuille, comptes courants,
comptes bancaires et divers, à feuillets mobiles,
en couverture simil-cuir noir à 4 anneaux,

simple et pratique,

mise à jour pour faciliter la déclaration des impôts.

Prix: complet fr. 24.—

Demandez s. v. p. prospectus 886 et feuillets avec
modèle.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57



Wir kaufen für Inland und Export:

**Callcots, Cretonne,
Zellwolle, Baumwolle**

Bemusterte Offerten bitte unter Chiffre Hab 185
an Publicitas Bern.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 580 u. ff. ZGB.)

Erblasser:

Wermuth Werner,

geboren 1891, von Eggwil, gewesener Wirt und Handels-
mann, im „Hirschen“, Grünen-Sumswald.

Eingaben: bis 16. April 1946:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche an das
Regierungsstatthalteramt Trachselwald;
b) für Guthaben des Erblassers an den unterzeichneten
Notar.

Massenverwalter: Herr Fritz Scheidegger, Landwirt,
Oberwyken, Griesbach, Sumiswald.

Langnau i. E., den 11. März 1946.

Der Beauftragte: P. Egger, Notar.

Panto

Bodenwischse

Wir liefern laufend in jeder gewünschten Qualität
und Packung an Wiederverkäufer und Grossverbraucher.
Verlangen sie Muster und Offerte. W 9

Chemische Fabrik Kreuzlingen

Nationalstrasse 83

Telephon 8 21 54, 8 20 51